

Lernen-Helfen-Leben e.V., Büro Düsseldorf  
c/o H. Rothenpieler, Postf. 260124, 40094 Düsseldorf  
Tel. 0211-312608, [www.l-h-l.de](http://www.l-h-l.de)  
Email: [kongo@l-h-l.org](mailto:kongo@l-h-l.org)



Herrn Landrat Dr. Sigel,  
Landratsamt,  
Alter Postplatz 10,  
71332 Waiblingen.

Düsseldorf, 17. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Dr. Sigel,

Mit großer Verwunderung haben wir von ANAMED e.V. erfahren, dass Ihre Behörde rechtliche Schritte in Bezug auf den Vertrieb von Artemisia angedroht hat.

Der Verein Lernen-Helfen-Leben e.V. kooperiert mit großem Erfolg seit seiner Gründung im Jahre 1988 mit ANAMED e.V.

Winnenden hat bisher bundesweit traurige Berühmtheit erlangt durch einen Amoklauf im März 2009 mit über 15 Toten.

Ihr Veterinäramt und Lebensmittelüberwachung scheint auf dem gleichen Weg zu sein, Winnenden wieder einmal traurige Berühmtheit zu verschaffen durch eine einmalige, willkürliche Auslegung einer EU-Empfehlung gegen das Heilmittel (nicht Lebensmittel!) Artemisia annua, welches weltweit vor allem als Tee eingesetzt wird gegen Malariaerkrankungen, aber inzwischen auch gegen andere Krankheiten und sogar gegen Covid-19.

Wenn Ihr Lebensmittelüberwachungsamt dieses uralte pflanzliche Heilmittel als „neuartiges Lebensmittel“ bezeichnet und dagegen vorgeht wie gegen das „neuartige Virus“, dann ist dies eine Irreführung der Öffentlichkeit. In der Tat ist Artemisia annua kein Lebensmittel:

*„Diese Pflanze enthält eine Symphonie von Nährstoffen, mehr als 400 gesundheitlich relevante Bestandteile, die synergetisch zusammenwirken. Diese uralte Heilpflanze wurde erst in den 1950er Jahren in China wiederentdeckt.... Artemisia annua stellt das Kronjuwel in der Schatzkammer der traditionellen chinesischen Heilkunde TCM dar. Die Chinesen wussten schon vor mehr als 2000 Jahren, dass man damit Malaria heilen kann, Fieber, Geschwulste und sogar Krebs. Diese Pflanze wird jetzt gerade wieder entdeckt und tritt ihren verdienten Siegeszug um den Planeten an.*

*Artemisia annua wirkt gegen alle Herpesviren, Pilze wie Candida albicans, Borrelien, Plasmodien, Würmer, grampositive und gramnegative Bakterien, sogar gegen multiresistente Krankenhauskeime, gegen Viren, welche Hepatitis A, B oder C verursachen, und hilft sogar, die Virenlast bei AIDS zu mindern.*

*Wussten Sie, dass Malaria auch in Deutschland vorkommt?*

*Friedrich von Schiller war daran erkrankt. Die Pflanze reinigt den Darm, stärkt das Immunsystem, hilft bei Diabetes Typ I und II und optimiert den Stoffwechsel.*

*Ihre Stärken liegen nicht nur in der Aktivierung der Selbstheilungskräfte, sondern in der Vorbeugung von Krankheiten jeder Art.*

*Artemisia annua ist ein Adaptogen, was alle körperlichen und seelischen Funktionen stärkt, optimiert und ins Gleichgewicht bringt. Wir brauchen die Bitterstoffe in Artemisia für einen gesunden Magen, Bauchspeicheldrüse und Darm.*

*Artemisia annua ist in meinen Augen ein Geschenk des Himmels und Mutter Natur für den stressgeplagten Menschen der heutigen Zeit. Das Gute: Sie können Artemisia annua auch auf Ihrem Balkon oder Ihrem Garten anbauen und haben dann Ihre Hausapotheke direkt vor der Tür.“*

**(Barbara Simonsohn – Artemisia Annua – Königin der Heilpflanzen, ISBN 978-3-86374-474-8, zit. nach: <https://www.narayana-verlag.de/Artemisia-Barbara-Simonsohn/b23125> .**

Wir möchten anmerken, dass im Jahre 2015 die chinesische Forscherin Youyou Tu den Medizin-Nobelpreis erhielt für die erfolgreiche Isolierung und Analyse von Artemisinin. (vgl. u.a. [https://de.wikipedia.org/wiki/Tu\\_Youyou](https://de.wikipedia.org/wiki/Tu_Youyou))

*Artemisa annua* war in der Sammlung Hildegard von Bingens nur deswegen nicht dabei, weil damals tropische bzw. chinesische Heilpflanzen hierzulande noch nicht bekannt waren.

Von einem „neuartigen Lebensmittel“ im Sinne der EU-Empfehlung kann bei dieser Heilpflanze aus der chinesischen Medizin also in keiner Weise die Rede sein und so dürfte das Lebensmittelüberwachungsamt Winnenden in dieser Angelegenheit überhaupt nicht zuständig sein. Sein Vorgehen gegen die Nutzung einer Heilpflanze, die weltweit bekannt ist, könnte für Ihren Landkreis extrem rufschädigend sein, wenn weiter wie bisher verfahren wird.

Für uns ist Ihre Androhung nicht nur grotesk, sondern verstößt eindeutig gegen die Verpflichtung der öffentlichen Verwaltung, alles für das Wohl der Menschen zu tun und zu fördern. Wir sind sicher, dass bei Anrufung von Gerichten dort die Nutzung von ANAMED ANNUA positiv bewertet werden wird.

Dr. Hans-Martin Hirt, der Gründer von ANAMED in Winnenden, hat sich in Afrika u.a. dadurch große Verdienste erworben, dass er traditionelles Heilpflanzenwissen mit modernem pharmazeutischen Wissen zusammenbrachte. Er sollte statt derartiger Belästigungen durch Ihre Lebensmittelüberwachung erleiden zu müssen das Bundesverdienstkreuz für seine großartigen Lebensleistungen verliehen bekommen. Sie sollten stolz sein, dass bei Ihnen in Winnenden schon seit vielen Jahren ANAMED sich um die Verbreitung dieser und anderer Heilpflanzen bemüht.

Wir sind beschämt dass in Deutschland ausgerechnet in Winnenden ein Lebensmittelüberwachungsamt sich für ein pflanzliches Heilmittel zuständig hält und mit seinen Androhungen die segensreiche Arbeit von ANAMED stören oder zerstören möchte und fragen uns in wessen Interesse das ist? Wird in gleicher Weise auch gegen die Nutzung und in Inverkehrbringung anderer Heilpflanzen agiert?

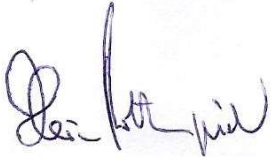
**LHL e.V. fordert von Ihnen und Ihrer Behörde mit Nachdruck die umgehende Rücknahme der Androhung einer Ordnungsstrafe und der Androhung der Beschlagnahme des Warenbestandes von ANAMED.**

Abschließend möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass das Bundesinstitut für Risikobewertung im Zusammenhang mit der Novel-Food-Verordnung auch auf ein „Mitteilungsverfahren“ nach Artikel 14 und 16 anstelle eines „Genehmigungsverfahrens“ nach Artikel 10 hinweist. Da *Artemisia annua*, wie Sie wissen, weltweit genutzt wird, dürfte eigentlich nicht besonders schwierig sein, die dort genannten Bedingungen auch für die letzten 25 Jahre und weit

darüber hinaus zu erfüllen. Hier könnte Ihre Lebensmittelüberwachungsbehörde Hand reichen für eine entsprechende Initiative, zumal sogar in Ihrem Landkreis schon seit vielen Jahren *Artemisia annua* bei vielen Bewohnern im Gebrauch ist, wie Ihrer Lokalzeitung zu entnehmen ist. Dies wäre wesentlich edler als die Kriminalisierung einer verdienstvollen und segensreichen Initiative. Dadurch könnte der Landkreis Winnenden für die EU bahnbrechend eine von großen Teilen der Bevölkerung begrüßte Initiative auf den Weg bringen.

([https://www.bfr.bund.de/de/neuartige\\_lebensmittel\\_novel\\_food\\_-215.html](https://www.bfr.bund.de/de/neuartige_lebensmittel_novel_food_-215.html))

Hochachtungsvoll im Namen von LHL

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Heinz Rothenpieler', written in a cursive style.

Heinz Rothenpieler  
1. Vorsitzender